

Juli 2008

## Klimaschutzpolitisches Arbeitsprogramm von Berliner Senat vorgelegt

Der Berliner Senat hat ein ressortübergreifendes Arbeitsprogramm zum Klimaschutz als Ergänzung des Landesenergieprogramms 2006-2010 beschlossen. Demzufolge entstehen für das Jahr 2008 zusätzliche Aufträge für die einzelnen Senatsverwaltungen.

Unter anderem werden die Senatsverwaltungen verpflichtet, die energetische Gebäudesanierung voranzutreiben. So wird z. B. die Senatsverwaltung für Finanzen ein Konzept über die Finanzierungsmöglichkeiten der ökologischen Sanierung öffentlicher Gebäude vorlegen. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wird eine energetische Bestandsaufnahme ihres Gebäude-Portfolios vornehmen und einen Maßnahmenkatalog entwickeln. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport wird die anstehende Sanierung der Bäder der Berliner Bäder-Betriebe nutzen, um eine beispielhafte energetische Optimierung zu erreichen.

Die Aufforderung zu aktiven Energiesparmaßnahmen geht auch an alle Berlinerinnen und Berliner. Der Senat plant als Unterstützung eine verbesserte Energieberatung.

Außerdem soll unter der Federführung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit der Beteiligung des Berliner Klimaschutzrats das Energiekonzept 2020 für Berlin erarbeitet werden. Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz wird ein mit allen Ressorts abgestimmtes Gesamtkonzept CO<sub>2</sub>-Sanierung entwickeln und einen Entwurf für ein Berliner Klimaschutzgesetz vorlegen, das die Grundlage für die weiteren klimaschutzpolitischen Aktivitäten Berlins bilden wird.

Weitere Informationen unter [www.berlin.de](http://www.berlin.de)

## Energieausweis seit 1. Juli für Altbauten Pflicht

Obwohl der Energieausweis seit dem 1. Juli für vor 1965 errichtete Wohngebäude Pflicht ist, scheint die Mehrheit der Deutschen darüber nicht ausreichend informiert zu sein. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage des Immobilienportals ImmobilienScout24. Zwar ist für knapp 85 Prozent der Befragten der energetische Zustand der von ihnen bewohnten Immobilie wichtig und circa 54 Prozent denken, dass die Angaben des Energieausweises einen großen Einfluss auf ihre Wahl des nächsten Wohnobjekts haben werden. Im Gegensatz dazu fühlen sich jedoch nur knapp 15 Prozent ausreichend über Aufbau und Funktion des Energieausweises informiert. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) kooperiert mit dem Internetanbieter ebenso wie mit der Deutschen EnergieAgentur GmbH (dena), um die Bürger zu informieren. Unter [www.bmvbs.de/bau](http://www.bmvbs.de/bau) steht die Informationsbroschüre „Energieausweis für Gebäude - nach Energieeinsparverordnung (EnEV 2007)“ zum Download bereit. Ab dem 1. Januar 2009 wird der Energieausweis auch für alle übrigen Baujahre Pflicht.

Weitere Informationen unter [www.dena-energieausweis.de](http://www.dena-energieausweis.de)

## Energiespar-Initiative Good-bye CO<sub>2</sub>! gestartet

Am 9. Juli haben die Berliner Energieagentur und Vattenfall gemeinsam das Projekt Good-bye CO<sub>2</sub>! gestartet. Besonders im Bereich der Privathaushalte sind noch große Potenziale für Energieeinsparungen vorhanden. Dabei kann jeder allein schon durch Änderungen im Verbraucherverhalten 10 bis 15 Prozent an Energie einsparen.

An diesem Punkt setzt die Initiative Good-bye CO<sub>2</sub>! an. Private Haushalte werden unterstützt, diese Potenziale zu heben. In einem passwortgeschützten Bereich im Internet führen die Teilnehmer zunächst ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Check durch. Um weitere Einsparpotenziale zu ermitteln, erhalten sie eine individuelle Energieberatung vor Ort. Außerdem werden monatliche Energiespar-Seminare zu unterschiedlichen Themen angeboten. Ziel ist es, bei den teilnehmenden Haushalten den Kohlendioxidausstoß innerhalb eines Jahres um 10 Prozent zu reduzieren. Über 200 Berliner nehmen an dem

Projekt teil. Die Initiative findet in Zusammenarbeit mit dem europäischen Projekt „EffCoBuild“ statt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.vattenfall.de/goodbyecoz](http://www.vattenfall.de/goodbyecoz)

## CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm reduziert Heizkosten und sichert Arbeitsplätze

Die im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms geförderten Energiesparmaßnahmen von 2005 bis 2007 können bis Ende 2008 zu einer Einsparung von Heizkosten in Höhe einer halben Milliarde Euro führen. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der KfW Förderbank und dem BMVBS beauftragte Studie des Bremer Energie Instituts (BEI).

Demnach beträgt die Energieeinsparung, gemessen über 30 Jahre, rund 80 Prozent der dafür angefallenen Investitionskosten und finanziert so die Maßnahmen der Altbausanierung zum größten Teil.

Die 2007 im Rahmen der KfW-Programme zum „Energieeffizienten Bauen und Sanieren“ vergebene Förderung von rund 16 Mrd. Euro führte zu einem Investitionsvolumen von fast 29 Mrd. Euro. Die Investitionen aus 2006 und 2007 bewirkten eine dauerhafte Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 1,6 Mio. Tonnen. Des Weiteren konnten allein mit den in 2007 geförderten Maßnahmen mehr als 480.000 Arbeitsplätze in Deutschland für ein Jahr gesichert werden.

Weitere Informationen im Bereich Research/Schwerpunkt-/Sonderthemen unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

## Leuchtendes Vorbild ausgezeichnet – Stadt Senftenberg als GreenLight-Partner geehrt

Die Stadt Senftenberg spart seit einer Sanierung der Straßenbeleuchtung 90.900 Kilowattstunden (kWh) elektrische Energie pro Jahr. Für diese Leistung wurde Senftenberg im Mai 2008 als erste brandenburgische Stadt mit der GreenLight-Partnerschaft des europäischen GreenLight-Programms ausgezeichnet.

Das in Eigeninitiative durchgeführte Pilotprojekt der Stadt führte zu einer Stromeinsparung von über 80 Prozent. In den Jahren 2005 bis 2008 wurden neue Leuchten installiert und statt veralteter Quecksilberdampflampen hocheffiziente Natriumdampflampen als Lichtpunkte eingesetzt.

Die Auszeichnung als GreenLight-Partner fand im Rahmen der Berliner Energietage in Kooperation des Zentralverbands der Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) und der Kampagne „Energiesparende Beleuchtung“ der Berliner Energieagentur statt.

Das GreenLight-Programm wurde von der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission aufgelegt. Es zeichnet private und öffentliche Organisationen aus, die den Stromverbrauch von Beleuchtungsanlagen erheblich reduziert haben. Die Berliner Energieagentur ist die nationale Kontaktstelle des GreenLight-Programms.

Weitere Informationen gibt es unter [www.energiesparende-beleuchtung.de](http://www.energiesparende-beleuchtung.de) und [www.eu-greenlight.org](http://www.eu-greenlight.org).

## Sonne kühlt Berliner Ärztehaus

In der letzten Woche wurde auf einem Berliner Ärztehaus, einem denkmalgeschützten Gebäude in Schöneberg, eine Solaranlage zur Kühlung in Betrieb genommen. Das von der SK SonnenKlima GmbH mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums realisierte Projekt soll demonstrieren, dass solare Kühlung auch im anspruchsvollen medizinischen Bereich umsetzbar ist. Die Anlage kühlt Geräte in einer radiologischen Praxis sowie die Räumlichkeiten.

Das Kühlsystem besteht aus einer solarthermischen Anlage, einer thermisch angetriebenen Kältemaschine und einer Einheit zur Wärmeabfuhr. Dieses System soll besonders für Gebäude mit einem ganzjährigen Kältebedarf, beispielsweise Büros, Serverräume, Hotels oder Krankenhäuser, geeignet sein.

Weitere Informationen unter [info@sonnenklima.de](mailto:info@sonnenklima.de) (bitte E-Mail senden)

## VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg\*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
22.-23.07.2008 Berlin	Euroforum-Konferenz: Contracting und EnEV Innovative Wege zu mehr Energieeffizienz – „Green Building“	EUROFORUM Deutschland GmbH Tel. 0211 / 96 86 - 34 34
22.08.2008 Berlin	Wärmelieferung/Contracting im Mietwohnungsbereich und aktuelle Rechtsprechung	BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V Tel. 030 / 23 08 55 - 12
22.-23.08.2008 Berlin	Gebäude-Diagnose idi-al/S-S-P: Methodisch Schwächen und Stärken erkennen, erfassen und darstellen	Bundesarbeitskreis Altbau- erneuerung e.V. (BAKA) Tel. 030 / 4 84 90 78 - 55
03.09.2008 Berlin	Informationsseminar „Fit für den Energieausweis?“ Informationsworkshops zur Energieausweispflicht nach EnEV	Arge Berliner Impulse Berliner Energieagentur Fax: 030 / 29 33 30 93
09.-10.09.2008 Berlin	BDEW-Fachtagung „Energierrechtliche Tagesthemen 2008“	BDEW e.V. Tel. 030 / 72 61 47 - 176
11.09.2008 Potsdam	dena-Dialog kommunal Mehr Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden	Deutsche Energie-Agentur GmbH Tel. 030 / 72 61 65 - 600
12.09.2008 Cottbus	Ölfachtagung Öl-Effizienzinitiative der Länder Berlin und Brandenburg	IWO e.V. Tel. 040 / 23 51 13 - 0
15.-20.09.2008 Berlin	Kompaktlehrgang Neue Nachweisregeln für den Niehwohnungsbau nach ENEC	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07 - 38
16.09.2008 Berlin	Deutsche Wärmekonferenz 2008 Effizienz und erneuerbare Energien im Wärmemarkt	BDH e.V./Solarpraxis AG Tel. 030 / 72 62 96 - 301
17.09.2008 Berlin	Informationsseminar „Fit für den Energieausweis?“ Informationsworkshops zur Energieausweispflicht nach EnEV	Arge Berliner Impulse Berliner Energieagentur Fax: 030 / 29 33 30 93
18.09.2008 Berlin	Energetische Standards von Wohngebäuden – Neue gesetzliche Regelungen ab 2009	BBA e.V. Tel. 030 / 23 08 55 - 27
23.09.2008 Berlin	Basisseminar: Was bringt die neue Energieeinsparverordnung? Praxisorientierter Vortrag mit Beispielrechnungen und Diskussion	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07 - 14

\* Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

**BERLINER IMPULSE NEWS** erscheint regelmäßig jeden Monat  
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner Impulse News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner Impulse.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-Impulse kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name ..... Institution .....

Straße ..... PLZ, Ort.....

Tel. .... Fax .....

E-Mail ..... Unterschrift .....

Bitte senden an: ARGE Berliner Impulse Körtestraße 10 - 10967 Berlin  
Fax: 030 / 21 75 21 09 E-Mail: info@berliner-impulse.de